

**Dokumentation zur Informationsveranstaltung  
inklusive Bürgerbeteiligung für die Erstellung des  
*Ortskernentwicklungskonzeptes***

**für die Gemeinde Alt Bennebek  
am 21. September 2020**

## Informationsveranstaltung inklusive Bürgerbeteiligung für die Erstellung des Ortskernentwicklungskonzeptes - Gemeinde Alt Bennebek

### Zielsetzung:

- Information zur laufenden Erarbeitung des Ortskernentwicklungskonzeptes
- Beteiligung der Bürgerschaft

### Veranstaltungsprogramm:

- **19.00 Uhr**  
Offizielle Begrüßung durch BGM Hans-Detlef Gehrt
- **ca. 19.10 Uhr**  
Kurze Präsentation Carolin Wandzik, GEWOS
- **ca. 19.30 bis 20.00 Uhr**  
Stationen-Rundgang
- **ca. 20.00**  
Kurze Vorstellung der Ergebnisse aus dem Stationen-Rundgang
- **20.15 Uhr**  
Ausblick
- **20:30 Uhr**  
Offizielles Ende der Veranstaltung

**Ortskernentwicklungskonzept  
Gemeinde Alt Bennebek**



**Einladung zur  
Informationsveranstaltung**

Moin liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

gerne möchten wir Euch zur Informationsveranstaltung zum Ortskernentwicklungskonzept einladen. In einem kurzen Vortrag wird die GEWOS über die Möglichkeiten des Ortskernentwicklungskonzepts informieren und die Ergebnisse der Umfrage vorstellen. Im Plenum wollen wir dann die wesentlichen Zukunftsfragen der Gemeinde diskutieren. Anschließend ist ein kleiner interaktiver Stationen-Rundgang geplant, in dem in Kleingruppen zu spezifischen Fragestellungen diskutiert werden kann.

Nutzt Eure Chance und beteiligt Euch!  
Euer Bürgermeister  
Hans-Detlef Gehrt

**Montag, 21.09.2020  
19:00 bis 20:30 Uhr**

Im Kindergarten/ Gemeinschaftshaus, Osterende 27, 24848 Alt Bennebek

**Um Anmeldung wird gebeten!**  
Aufgrund von Sicherheitsvorkehrungen durch die Corona-Pandemie meldet Euch bitte zur Veranstaltung an. Bitte eine kurze Mail mit Personenanzahl und einer Kontaktadresse an [kirsten.eber@dsk-big.de](mailto:kirsten.eber@dsk-big.de) oder telefonisch unter 040 3410678-31.

SH  **AktivRegion**  
Schleswig-Holstein

Förderung durch:  
Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung  
der Agrarstruktur und des  
Kostenschutzes“ (GAK)

**DSK-BIG**  
REGIONALER ERBBAUVERBAND  
Schleswig-Holstein

**GEWOS**  
GEMEINSCHAFTSVERBAND  
Schleswig-Holstein

Die Veranstaltung war öffentlich und fand am 21.09.2020 im Gemeinschaftshaus Alt Bennebek statt. Sie richtete sich an die Einwohnerschaft, die Vertretung der Politik, die Gemeindeverwaltung und alle weiteren Interessierten. Die Einladung erfolgte über Plakate, die an zentralen Orten in Alt Bennebek aushingen, Informationsflyer die an alle Einwohner verteilt wurden sowie Presseinformationen in der lokalen Presse.

## Tagesordnung

### TOP 1: Begrüßung

Herr BGM Gehrt begrüßt 30 Interessierte aus Alt Bennebek.

### TOP 2: Vorstellung und Präsentation

Carolin Wandzik stellt sich und das Team vor und erläutert das methodische Vorgehen sowie die Bedeutung des Ortskernentwicklungskonzeptes für die Zukunft Alt Bennebeks.

Aus den bisherigen Begehungen und Gesprächen vor Ort ergaben sich drei unterschiedliche Themenbereiche, die für die Erstellung des Ortskernentwicklungskonzept vertieft werden sollen.

1. Gemeindeleben
2. Ortsbild
3. Mobilität und Verkehr

### TOP 3: Stationen-Rundgang

Im Anschluss an die Präsentation werden die Teilnehmenden gebeten sich gleichmäßig an die drei Stellwände zu verteilen. An Stellwand 1 wird das Thema **Gemeindeleben** diskutiert, an Stellwand 2 **Ortsbild** und an Stellwand 3 **Mobilität und Verkehr**. Nachdem sich die Teilnehmenden verteilt haben, wird parallel an den drei Tischen diskutiert und Ideen gesammelt. Die Moderatoren notieren das Gesagte auf Moderationskärtchen. Nach 10 Minuten wechseln die Beteiligten zum nächsten Thema. Die Moderatoren bleiben während der gesamten Zeit bei ihrer Stellwand und fassen anhand der Aufzeichnungen für die neue Gruppe kurz zusammen, zu welchen Ergebnissen die vorherige Gruppe gekommen ist. Nach einer halben Stunde soll jeder Teilnehmende sich zu allen Themen ausgetauscht haben.

Während des Stationen-Rundgangs sind durch die rege Mitmachbereitschaft eine Fülle von Anregungen, Vorschlägen, Bedürfnissen, Zweifeln, Potenzialen und Ideen für die drei Themenbereiche erfasst worden. Diese werden in das Ortskernentwicklungskonzept einfließen und helfen dabei, konkrete Maßnahmen zu definieren.

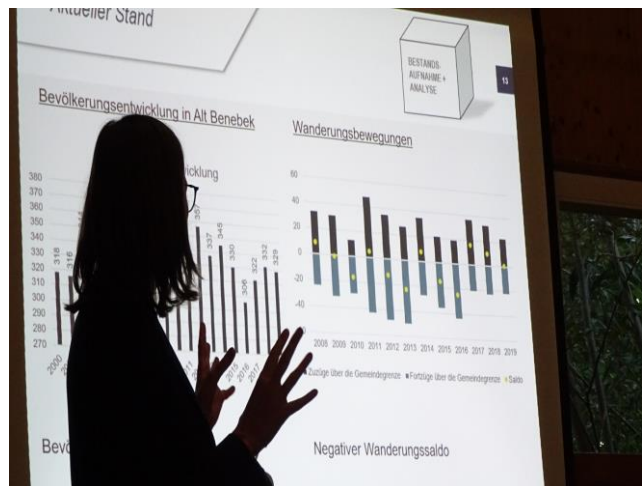


Abbildung 1: Impressionen der Veranstaltung

## TOP 4 - Präsentation der Ergebnisse

Folgend werden die Ergebnisse der drei zu vertiefenden Themenbereiche dargestellt und zusammengefasst:

### Themenbereich 1 – Gemeindeleben & Daseinsvorsorge

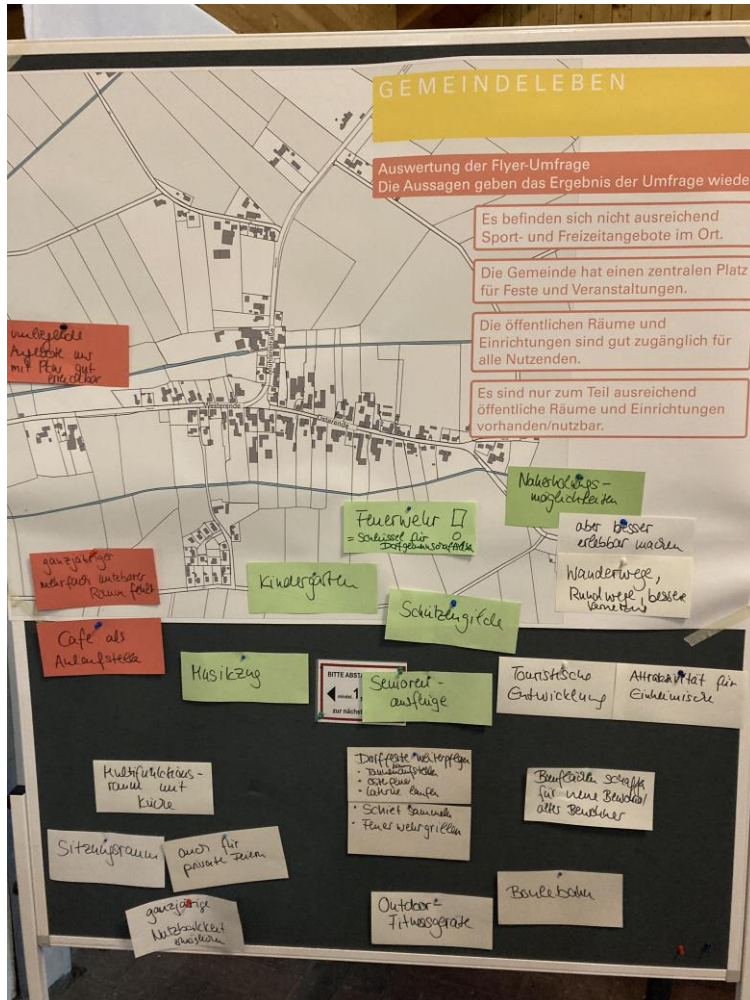


Abbildung 2: Gemeindeleben

- » Versorgung, Arbeiten und Verbindung zu Umlandgemeinden
- » Wohnformen, Gebäude und zukünftige Entwicklung
- » Begegnung, Austausch

### **Ergebnisse des Stationen-Rundgangs**

#### Sport- und Freizeitangebote

- Umliegende Angebote sind nur mit dem PKW gut erreichbar
- Die Seniorenausflüge, der Musikzug, die Schützengilde sowie der Kindergarten werden als positiv bewertet
- Insbesondere die Feuerwehr wird von den Teilnehmenden in seiner Bedeutung hervorgehoben  
→ Schlüssel für Dorfgemeinschaft
- Outdoor Fitnessgeräte sowie eine Boulebahn könnten in der Gemeinde integriert werden

#### Naherholung/Treffpunkte

- Es fehlt ein ganzjährig mehrfach nutzbarer Raum  
→ Multifunktionsraum mit Küche

- Sitzungsraum
- auch für private Feste
- Café als Anlaufstelle
- Die vielen Naherholungsmöglichkeiten werden als positiv empfunden
  - diese sollten zukünftig besser erlebbar gemacht werden
  - Wanderwege als Rundwege gestalten (bessere Vernetzung)
  - steigert Attraktivität für Einheimische
  - Ggf. touristische Entwicklung angehen
- Dorffeste sollten weiter gepflegt werden
  - u.a. Tannenbaum aufstellen, Osterfeuer, Laterne laufen, Schiet sammeln, Feuerwehrgrillen

#### Wohnen

- Bauflächen schaffen, sowohl für neue als auch alte Bewohner

## Themenbereich 2 – Ortsbild

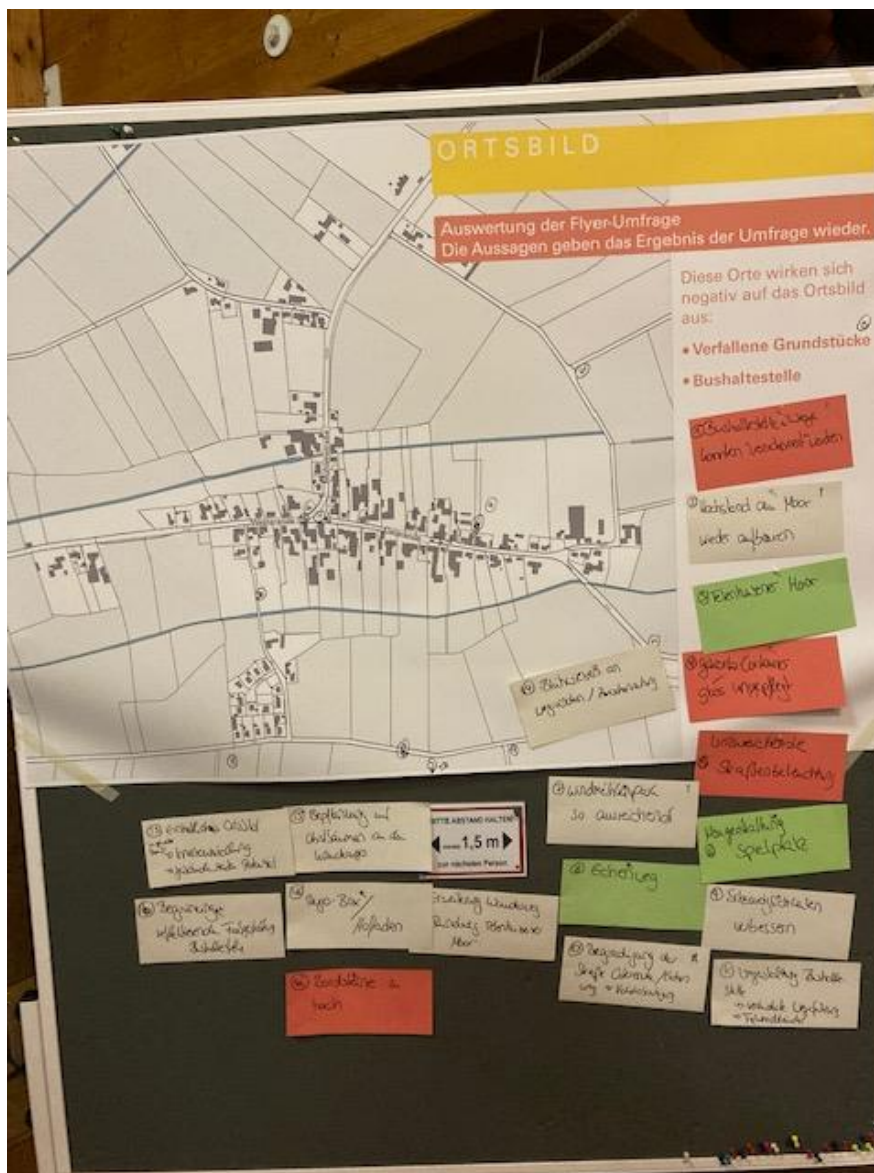


Abbildung 3: Ortsbild

- » Welche Bereiche in der Ortschaft weisen Misstände auf?
- » Wo ist es im Ort besonders schön?
- » Wo befindet sich die Ortsmitte?

### Ergebnisse des Stationen-Rundgangs

#### Öffentlicher Raum/Verkehrssituation

- Blühwiesen an Wegrändern oder in Form von Zwischennutzungen wird als sinnvoll angesehen
- Windkraftmühlenpark so ausreichend  
→ das Aufstellen von weiteren Windmühlen wird als kritisch empfunden
- Die Verortung der Glascontainer außerhalb des Ortskern wird als positiv empfunden, jedoch kommt es durch die Abgelegenheit zu einer verstärkten Vermüllung rund um die Glascontainer
- Die Bordsteine in der Ortsmitte Ecke Westerende/Osterende/Mühlenstrasse sind zu hoch (nicht barrierefrei)
- Mehrere Gebäude sind ungepflegt/verfallen. Die Gebäude sowie Grundstücke bieten jedoch viel Potenzial im Blick auf die Innenentwicklung des Ortes. Da die Grundstücke sich jedoch im Privatbesitz befinden, müsste an die Besitzer vermehrt appelliert werden.
- Die Bushaltestelle könnte aufgewertet werden  
→ u.a. durch Begrünung

- ggf. komplette Umgestaltung des Bereiches durch veränderte Wegeführung
- Fahrradständer könnten zudem aufgestellt werden
- Ggf. wäre eine reflektierende Farbgestaltung der Bushaltestelle sinnvoll, um vor allem in den Wintermonaten besseren/sicheren Einblick zu haben
- Begradigung der Straße Osternde/Eichenweg zur Verkehrsberuhigung
- Unzureichende Straßenbeleuchtung in der Straße Osterende und Damm

#### Treffpunkte im öffentlichen Raum

- Die Neugestaltung des Spielplatzes wird als positiv empfunden

#### Daseinsvorsorge

- Die Errichtung einer Regiobox in der Ortsmitte ist für die Beteiligten interessant

#### Naherholung

- Das Tetenusener Moor wird für die Naherholung oft genutzt
- Es wird gewünscht, den Hochstand am Tetenusener Moor wieder aufzubauen
- Es wird vorgeschlagen die bisherigen Wanderwege zum Tetenusener Moor als Rundgang zu gestalten. Bisher verlaufen die Wege nur in eine Richtung.
- Die Wanderwege könnten zudem durch die Beflanzung mit Obstbäumen attraktiver gestaltet werden
- Sitzmöglichkeiten sollten an den Wanderwegen verbessert werden
- Der Eichenweg wird als einladend beschrieben.

## Themenbereich 3 – Mobilität und Verkehr

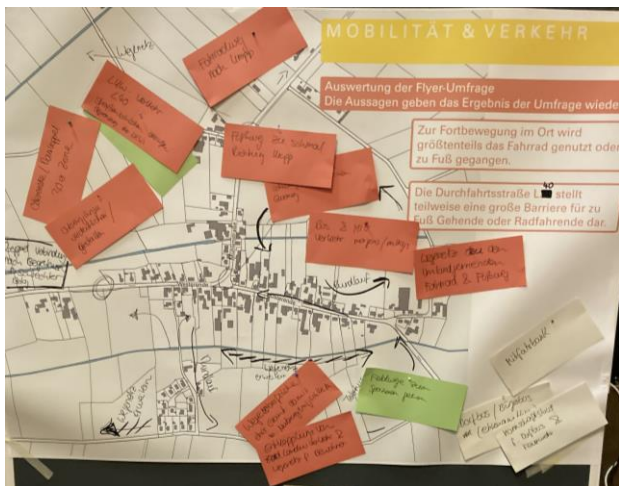


Abbildung 4: Mobilität und Verkehr

- » Sicherung kurzer Wege und Erreichbarkeiten
- » Ausbau Erschließung, Beleuchtung
- » Ausbau, Vernetzung Rad- und Fußwegeverbindung

### **Ergebnisse des Stationen-Rundgangs**

#### Fuß- und Radwege

- Stärkung der interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich Wegenetz für Fuß- und Radwege
- Fahrradrouen ins Umland in die Natur ausbauen
- Fahrradweg Richtung Kropp (Mühlenstraße) weiter ausbauen
- Gehwege in der Ortschaft qualifizieren, um Rundwege zu schaffen.
  - Route 1: Osterende – Mühlenstraße – Osterende
  - Route 2: Osterende – Damm – Osterende + Weg entlang Rieselbach ermöglichen
- Gehweg entlang Mühlenstraße (Richtung Kropp) verbreitern
- Oberflächen der Gehwege entlang der Felder nicht versiegeln, damit viele verschiedene Nutzungsmöglichkeiten geschaffen werden und eine natürliche Entwässerung gewährleistet werden kann

#### ÖPNV und Alternativen zum MIV

- Bushaltestelle schlecht zu erreichen, da starker Verkehr und keine sichere Querung der Straßen möglich. Insbesondere zu Hauptverkehrszeiten können Kinder nicht sicher die Straßen queren, um die Bushaltestelle zu erreichen
  - Zebrastreifen, Hinweisschilder oder Schülerlotsen einrichten
  - Positiv zu bewerten ist, dass seit Anfang 2020 der Bus stündlich nach Erfde und zum ZOB Schleswig fährt
- Angebot Mitfahrbank prüfen und ggf. einrichten
- Dorfbus anschaffen und ehrenamtlich Fahrten anbieten, um nach Kropp oder Rendsburg zu fahren z.B. Arztbesuche, Einkaufen etc.
- Dorfbus könnte dann auch von der Feuerwehr genutzt werden

#### Ortseingänge und Verkehr im Ort

- Orsteingänge, insbesondere der L40, mit Schikanen oder LED Leuten ausstatten, um die Geschwindigkeit der Autofahrer im Ort zu drosseln
- Nolralgischer Punkt: Kreuzung Westerstr./ Osterstr./Mühlenstr.
  - Umgestaltung der Verkehrsinsel mit Bushaltestelle
- 30er Zonen im Ort einrichten (Osterende, Dammkoppel und Reit)

### **TOP 5: Verabschiedung**